



Ein Ökosystem im urbanen Raum

In Berlin-Charlottenburg, dort wo das urbane Leben pulsiert und die Spree nicht weit ist, wächst etwas Neues in den Himmel: AERA – ein Bürogebäude, das mehr ist als nur Arbeitsplatz. Es ist ein Ort des Wandels, des Wohlfühlens, des grünen Denkens.

Terrassiert, lichtdurchflutet und offen gedacht – AERA schafft Raum für modernes Arbeiten mitten in der Stadt. Eine grüne Insel über dem Trubel, die nicht nur Rückzugsort ist, sondern auch Heimat für Vögel, Kleintiere – und Ideen. Das Gebäude zieht das Leben an – eine urbane Oase für Flora und Fauna.

Bemerkenswert ist insbesondere: dass die Landschaft keine bloße Dekoration, sondern ein struktureller Bestandteil des Gebäudes ist. Ein vertikaler, durchgehender Park verbindet acht Stockwerke – vom Erdgeschoss bis auf 35 Meter Höhe.

Die Bäume dienen nicht nur als Begrünung, sondern sind auch fest in die Tragstruktur integriert, an den Stahlbetondecken verankert und wurden vom Prüfstatiker offiziell genehmigt – ein Manifest der Verschmelzung von Architektur und Natur.

Ausgangssituation

Geplant war hier ursprünglich die „Werkbundstadt“ – eine Musterstadt mit über tausend Wohnungen auf dem Gelände des ehemaligen Heizkraftwerks im Westen Berlins. Doch die verschiedenen Akteure scheiterten an einer gemeinsamen Zielvereinbarung. Erst Jahre später wurde mit dem Bau des Bürogebäudes „AERA“ ein neuer Impuls zur Aufwertung des Areals gesetzt.

capattistaubach
urbane landschaften
Mariannenplatz 23
10997 Berlin
www.capattistaubach.de
info@capattistaubach.de
+ 49 30 44 00 97 -24

Präsentiert von


materialForum